

## **Fluchtbewegungen: Angst und Ankommen in Osteuropa**

Zwei Brandenburger Universitäten, zehn Studierende und dreißig gesichtete Filme in einem Pilotprojekt: Diese Filmreihe ist das Ergebnis eines zweisemestrigen Filmkuratierungsseminars der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina in Zusammenarbeit mit dem FilmFestival Cottbus.

Nach intensiven Rechercharbeiten zum Thema Migration im osteuropäischen Film werden in der Specials-Reihe aktuelle Werke präsentiert, welche die Widersprüche und den Spagat zwischen Flucht, Angst und Reibung im Ankunftsland zeigen. Facettenreiche kürzere und längere Geschichten vom Dokumentarfilm über den Spielfilm bis hin zum psychologischen Thriller spiegeln die Auseinandersetzung mit individuellen, sprachlichen, sozio-kulturellen und bürokratischen Herausforderungen wider.

Dabei wird die gesamte Bandbreite zwischen den Ängsten, Problemen und Hoffnungen der Geflüchteten auf der einen Seite und den Ängsten sowie der Hilflosigkeit bis hin zu Phobien und Aggressionen in der aufnehmenden Gesellschaft auf der anderen Seite gezeigt. Wir tauchen ein in von Abwanderung bedrohte Landstriche und aussterbende Dörfer, beobachten, wie menschliche Schicksale in bürokratische Schemata gepresst werden und erleben den Albtraum einer Flucht über das Mittelmeer. Emotionale zwischenmenschliche Beziehungen geben wiederum Hoffnung und führen zum Umdenken und zum Abbau von Vorurteilen im Ankunftsland. Die Filme tragen zur Reflexion über das Ringen um Zugehörigkeit und Identität bei und helfen, das gesellschaftliche Miteinander zu reflektieren.

### **THE GOOD POSTMAN**

Ivan macht Wahlkampf, während er Briefe austrägt. Er will in seinem abgelegenen und überalterten Dorf Geflüchtete ansiedeln, um es wiederzubeleben – es liegt direkt an einer Fluchtroute durch Bulgarien. Eine Dokumentation abseits großer Schauplätze der sogenannten „Flüchtlingskrise“, die nur vermeintlich eine periphere Perspektive einnimmt. Zentrale Fragen des Miteinanders werden verhandelt.

### **GARDENERS**

Rassismus-Reflexion im Stummfilm-Format: Ein aus Tansania geflüchteter Junge versteckt sich auf einem Hof in der slowakischen Provinz und freundet sich mit der alten Bäuerin an, bis deren erwachsener Sohn zurückkehrt und ihn auf die Straße setzt.

### **BUREAU**

Stempel, wegheften, der Nächste bitte. Eine junge Sachbearbeiterin in der ungarischen Ausländerbehörde zwingt ihre Klienten durch ein engmaschiges Fragenraster zur Offenlegung intimer Angelegenheiten. Der Druck wächst auf beiden Seiten des Schreibtisches. Eine spröde Bürokratie-Kritik – nicht nur an ungarischen Verhältnissen.

### **COLLAPSED LUNG**

András ist ein erfolgreicher Arzt, aber einsam. Die Skype-Gespräche mit seiner im Ausland lebenden Tochter bleiben kühl. Sein Leben ändert sich, als er eines Tages um Hilfe gerufen wird. In der Moschee nebenan ist ein alter, illegal eingewanderter Flüchtling zusammengebrochen. Auch der ist einsam.

### **OMAR AND US**

Die Geschwister Omar und Mariye sind mit dem Schlauchboot aus Syrien in die Türkei geflüchtet. Dort retten sie einen älteren Mann vor dem Ertrinken. Als Dank verhilft er ihnen zu einer Unterkunft bei seinem Nachbarn, einem pensionierten Kommandanten der Küstenwache. Der ist anfangs mehr als skeptisch, überwindet jedoch seine Feindseligkeit und will die beiden am Ende gar nicht mehr gehen lassen.

## **A NEW HOME**

„All my dreams are coming...“, klingt es aus dem Radio. Als mit der smarten Protagonistin in ein leeres, unfertiges Hochhaus auch die Paranoia vor den neu angekommenen Geflüchteten mit einzieht, ist es vor allem der Albtraum, der wahr wird. Psycho-Thriller über die Projektionen auf das Fremde.